

## KURZBERICHT ZUR BONUSZUWEISUNG (2. JAHR)

NACH § 9 FINANZAUSGLEICHSGESETZ I. V. M. DER RECHTSVERORDNUNG  
ZUR ZAHLUNG DER BONUSZUWEISUNG VOM 11. DEZEMBER 2013 (IM FOLGENDEN RVO)

### **BERICHTENDE GEMEINDE bzw. berichtender Kirchenbezirk**

(Name, Adresse bzw. Stempel und Telefonnummer)

*Evangelische Kirchengemeinde Konstanz-Litzelstetten*

*Holdersteig 25a*

*78465 Konstanz*

*Tel. 07531-94420*

### **Auflistung der im zweiten Konzeptjahr durchgeführten Fundraising-Maßnahmen und deren Durchführungs-Zeitraum:**

#### *a) Finanzierung Pfarrstelle*

1. *Mitgliedsbeiträge Förderverein*
2. *Einnahmen aus der Veranstaltungsreihe „Kultur in der Kirche“*
3. *Spenden von den Mainau-Trauungen*

#### *b) Finanzierung der Kirchensanierung*

1. *Kalenderverkauf*
2. *Weihnachtsmarkt*
3. *Benefizdinner*
4. *Flohmarkt*
5. *Quiltausstellung*
6. *Kunstauktion*

*und vieles mehr, siehe auch Dokument „Kurzbericht (2. Jahr) zum Antrag auf Bonuszuweisung“*

### **Auflistung der geplanten, aber (noch) nicht umgesetzten Maßnahmen**

#### *a) Finanzierung der Pfarrstelle*

1. *Förderverein: Werben um neue Mitglieder*
2. *Das erfolgreiche Konzept „Kultur in der Kirche“ fortsetzen*

#### *b) Finanzierung der Kirchensanierung*

*Im Jahr 2016 werden wir vor allem die im letzten Jahr erfolgreichen Fundraising-Maßnahmen wiederholen, siehe auch Dokument „Kurzbericht (2. Jahr) zum Antrag auf Bonuszuweisung“. Neue Maßnahmen kommen hinzu::*

1. *Spendenbrief an die Gemeindeglieder*
2. *Einladung ehemaliger Konfirmanden*
3. *Kunstmarkt*

## DOKUMENTATION

Dem Antrag ist nach § 3 Abs. 5 RVO eine Dokumentation mit folgenden Bestandteilen beigelegt (die Bestandteile I. bis V. müssen zwingend in der Dokumentation enthalten sein):

1. X fortgeschriebener Drei-Jahres-Plan für die Durchführung der Fundraising-Maßnahmen inkl. Ergebnissen des ersten und zweiten Jahres
2. X Darstellung der im zweiten Jahr durchgeführten Maßnahmen (einschl. Materialien wie Fotos, Flyer, Presseartikel etc.)
3. X Darstellung der Spenderansprache (z. B. Spendenbriefe, Dankschreiben etc.)
4. X Auswertung der Ergebnisse und Erfahrungen (z. B. Analyse der Spenderdaten nach Spendenhöhe, Spendergruppen, Erfolgsfaktoren der Maßnahmen etc.)
5. ☐ Sonstiges:

Die Dokumentation dient auch zur Weitergabe Ihrer erfolgreichen Ideen an andere Kirchengemeinden.

## KOSTENAUFWAND für die Fundraising-Maßnahmen im zweiten Konzept-Jahr (Summe aller Ausgaben für Material, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit etc.)

### a) Finanzierung der Pfarrstelle

Ausgaben 2015: 21.175 Euro Personalkostenersatz für die 25% Pfarrstelle  
77 Euro Sonstige Ausgaben

### b) Finanzierung der Kirchensanierung

Ausgaben 2015: 6.043 Euro → 6.120 €  
Darin enthalten sind u.a. die Produktionskosten für Kalender und Briefmarken und die Kosten für das Benefizdinner

## Mit den Maßnahmen im zweiten Konzept-Jahr ERZIELTE EINNAHMEN (brutto) (nicht anrechenbar sind Kollekten und Zuschüsse aus kirchlichen Haushalten)

### a) Finanzierung der Pfarrstelle

Einnahmen 2015: 18.337 Euro

### b) Finanzierung der Kirchensanierung

Einnahmen 2015: 31.775 Euro (ohne Kollekten und Kirchgeld)

} 50.112 €

**BUCHUNGSBESTÄTIGUNG** des zuständigen Verwaltungs- und Serviceamtes bzw. Kirchengemeindeamtes (zwingend erforderlich nach § 3 Abs. 6 RVO)

Evang. Verwaltungs-  
und Serviceamt Konstanz  
Benediktinerplatz 8  
78467 Konstanz  
Tel. 07531/9095-0, Fax 9095-50

13.06.2016   
(Unterschrift / Stempel der Buchungsstelle)

Nur bei HSK-Gemeinden (§ 28 Abs. 3, 4 KVHG) oder Gemeinden, die eine außerordentliche Finanzaufweisung nach § 15 FAG bzw. § 21 FAG beantragen (zwingend erforderlich nach Aktenvermerk vom 03.04.2014):

**BESTÄTIGUNG:** Die Fundraisingmaßnahmen stehen nicht im Widerspruch zu den Zielen und Maßnahmen (insb. Gebäudeoptimierung) des (genehmigten) Haushaltssicherungskonzeptes.

(Unterschrift / Stempel VSA bzw. Evang.Kirchenverwaltung)

Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie die Richtigkeit der oben gemachten Angaben. Zugleich erklären Sie sich mit der Veröffentlichung Ihrer Ideen einverstanden.

Konstanz \_\_\_\_\_, den 15. Juni 2016  
(Ort) (Datum)

**UNTERSCHRIFTEN**

(von mindestens zwei verschiedenen Personen)

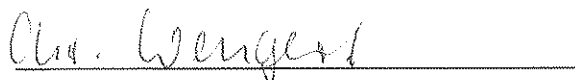
1) Fundraising-Konzept-Verantwortliche(r):



2) GemeindepfarrerIn / Gemeindepfarrer bzw. DekanIn / Dekan:



3) Vorsitzende / Vorsitzender KGR bzw. BKR:



Bitte reichen Sie den Zwischenbericht auf dem DIENSTWEG ein. Berücksichtigt werden alle vollständigen Anträge, die bis zum 30. JUNI beim EOK eingegangen sind.

## Kurzbericht (2. Jahr) zum Antrag auf Bonuszuweisung

### Inhalt

1.	Finanzierung der Pfarrstelle .....	2
1.1.	Zweck .....	2
1.2.	Auflistung durchgeführter und geplanter Maßnahmen .....	2
1.3.	Plan- und Istzahlen .....	3
1.4.	Spenderansprache .....	4
1.5.	Auswertung der Ergebnisse .....	4
2.	Finanzierung der Kirchensanierung .....	4
2.1.	Zweck .....	4
2.2.	Auflistung durchgeführter und geplanter Maßnahmen .....	4
2.3.	Plan- und Istzahlen .....	8
2.4.	Spenderansprache .....	9
2.5.	Auswertung der Ergebnisse .....	9
3.	Anlagen .....	10
3.1.	Anlage 1: Bericht Fundraising im Gemeindebrief Herbst 2015 .....	10
3.2.	Anlage 2: Südkurier „Die Dachdecker rücken an“ .....	12
3.3.	Anlage 3: Kunstauktion – Bericht im Südkurier .....	14
3.4.	Anlage 4: Kunstauktion – Bericht im Gemeindebrief Frühjahr 2015 .....	16
3.5.	Anlage 5: Spenderdank Kunstauktion .....	17
3.6.	Anlage 6: Kultur in der Kirche – Bericht im Gemeindebrief Herbst 2015 .....	18
3.7.	Anlage 7: Flohmarkt – Bericht im Gemeindebrief Herbst 2015 .....	19
3.8.	Anlage 8: Ankündigung der Konstanzer Tafelrunde im Litzelstetter Ortsblatt .....	20
3.9.	Anlage 9: Spendenbrief Tombola-Preise .....	21
3.10.	Anlage 10: Spenderdank Tombola-Preise .....	22
3.11.	Anlage 11: Spenderdank Förderverein .....	23
3.12.	Anlage 12: Werbung für den Förderverein im Gemeindebrief .....	24

## **1. Finanzierung der Pfarrstelle**

### **1.1.Zweck**

Sicherung der Finanzierung eines Pfarrstellenanteils von 25%

### **1.2.Auflistung durchgeführter und geplanter Maßnahmen**

#### **1. Förderverein**

Die Finanzierung der Pfarrstelle wird zum großen Teil von den Beiträgen der Mitglieder des Fördervereins getragen, im Jahr 2015 waren es insgesamt 11.949 €

Die Mitgliederzahl zeigt eine leicht absteigende Tendenz. Sie lag am Ende des Jahres 2015 bei 90 Personen.

#### **2. Kultur in der Kirche**

In unserer Gemeinde hat sich die Veranstaltungsreihe „Kultur in der Kirche“ etabliert. Der Förderverein organisiert sie. Geboten wurden im Jahr 2015 vier Kammermusikabende, ein Gospelkonzert, eine Lesung und ein Vortrag.

Alle Veranstaltungen waren gut besucht, vor allem die musikalischen Programme fanden Zuspruch. Aus den sieben Veranstaltungen konnten wir im Jahr 2015 einen Erlös von 1.833 € verbuchen.

#### **3. Mainautrauungen**

Die Insel Mainau ist beliebt bei Brautpaaren, die dort ihre kirchliche Trauung feiern. Da die Insel Mainau zu unserer Kirchengemeinde gehört, werden die Trauungen auch von unserem Pfarrer durchgeführt. Da die meisten Brautpaare aber nicht unserer Gemeinde angehören, bitten wir sie um eine Spende. Auf Beschluss des Kirchengemeinderats kommen die Spenden aus den Mainau-Trauungen der Finanzierung der Pfarrstelle zugute.

Der Gesamterlös 2015 aus den Spenden der Mainautrauungen entsprach unserem geplanten Betrag: 2.600 €.

#### **4. Einzelspenden**

Erfreulich ist, dass es Menschen gibt, die sagen: Ich möchte nicht Mitglied im Förderverein sein, aber ich bin bereit, einmalig zu spenden. So kamen im Jahr 2015 1.430 € zusammen.

### 1.3. Plan- und Istzahlen

Maßnahme	Plan 2014	Ist 2014	Plan 2015	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018
Mitgliederbeiträge Förderverein	11.500	11.664	12.500	11.494	12.500		12.500		12.500	
Spendeneinnahmen „Kultur in der Kirche“	2.000	2.232	2.200	1.833	2.200		2.200		2.200	
Spendeneinnahmen Mainauftrauungen	2.500	2.600	2.500	2.600	2.500		2.500		2.500	
Einzelspenden	1.500	1.890	2.000	1.430	2.000		2.000		2.000	
Zinsen	0	1.222	1.000	980	900		800		700	
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>17.500</b>	<b>19.608</b>	<b>20.200</b>	<b>18.337</b>	<b>20.100</b>		<b>20.000</b>		<b>19.900</b>	
Personalkostensatz für die 25%-Pfarrstelle	19.000	19.976	20.000	21.175	21.000		22.000		23.000	
Sonstige Ausgaben	0	86	100	77	100		100		100	
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>19.000</b>	<b>20.062</b>	<b>20.100</b>	<b>21.252</b>	<b>21.100</b>		<b>22.100</b>		<b>23.100</b>	
<b>Ergebnis</b>	<b>-1.500</b>	<b>-454</b>	<b>100</b>	<b>-2.915</b>	<b>-1.000</b>		<b>-2.100</b>		<b>-3.200</b>	
<b>Bonus</b>				<b>3.077</b>						

#### **1.4. Spenderansprache**

Einmal jährlich im 1. Quartal findet eine ordentliche Mitgliederversammlung statt. Alle Mitglieder werden dazu eingeladen. Auf der Mitgliedsversammlung berichtet der Vorstand über die Jahresrechnung, die Entwicklung der Mitgliedszahlen und die durchgeführten Aktionen. Die Mitglieder sind mit einbezogen in die wichtigen Entscheidungen, wie z.B. der Festsetzung des Mitgliedsbeitrags. Die Mitgliedsversammlung ist das wichtigste Gremium für die Mitglieder, um sich zu informieren und den Förderverein aktiv mitzugestalten.

Die Veranstaltungsreihe „Kultur in der Kirche“ ist ein Aushängeschild des Fördervereins, der sich damit und mit seinem Anliegen immer wieder in Erinnerung ruft. Zugleich ist „Kultur in der Kirche“ eine Öffnung der Gemeinde in den Ort hinein und trägt zum Gemeindeaufbau bei. Denn es werden Menschen durch die Veranstaltungen auf unsere Gemeinde aufmerksam, die sonst vielleicht nicht den Schritt in die Kirche getan hätten.

Eine schöne Tradition ist es, dass der Vorstand des Fördervereins zu Weihnachten allen Mitgliedern einen Weihnachtsgruß schickt.

#### **1.5. Auswertung der Ergebnisse**

Das vergangene Jahr war gekennzeichnet durch eine ausreichend stabile Kontinuität.

Die vorhandenen Maßnahmen haben sich bewährt und werden fortgeführt. Sie reichen aus, um die Finanzierung der Pfarrstelle mittelfristig zu sichern. Neue Fundraising-Maßnahmen sind nicht geplant. Der Zeitaufwand für die Maßnahmen hält sich in Grenzen.

Auf lange Sicht gesehen, braucht der Förderverein jedoch mehr Mitglieder. Hier sind wir gefordert, vor allem bei der jüngeren Generation für den Förderverein zu werben.

Der Förderverein wurde zwei Jahre vor dem Starttermin der Zahlungsverpflichtung gegründet. Die Vorlaufzeit hat er genutzt, um ein Guthaben anzusparen. Das Guthaben („GRF-Sparkonto“) wies am Ende des Jahres 2015 einen Betrag von 20.384 € auf. Dieses Polster sichert die mittelfristige Finanzierung.

### **2. Finanzierung der Kirchensanierung**

#### **2.1. Zweck**

Finanzierung des Eigenanteils der Kosten für die Sanierung der Auferstehungskirche

#### **2.2. Auflistung durchgeführter und geplanter Maßnahmen**

##### **1. Gemeindefest**

Das Gemeindefest ist für unser Fundraising-Projekt inzwischen zu einer festen Größe geworden. Es bietet die Gelegenheit, unser Projekt vorzustellen und in Erinnerung zu rufen. Der gesamte Erlös aus dem Gemeindefest 2015 kam unserem Sanierungsprojekt zugute.

## 2. Spendenbriefe an Gemeindeglieder

Der Spendenbrief an Gemeindeglieder stieß 2013 auf gute Resonanz. Nach einer Pause in den Jahren 2014 und 2015 wollen wir die Aktion im Jahr 2016 wiederholen.

## 3. Spendenbriefe an Geschäftsleute

2015 schickten wir Spendenbriefe an Litzelstetter und Konstanzer Geschäftsleute. Der Arbeitsaufwand war groß, die Resonanz ernüchternd. Es kamen nur einige hundert Euro zusammen.

## 4. Spendenbriefe an ehemalige Brautpaare

Für Brautpaare ist die Kirche wichtig, in der sie getraut wurden. Wir planen für das Jahr 2017 einen Spendenbrief an ehemalige Brautpaare.

## 5. Kalenderverkauf

Auch für das Jahr 2015 gestalteten und produzierten wir Kalender mit Motiven aus und um Litzelstetten und Dingelsdorf. Die Kalender sind bestens angekommen. Von insgesamt 600 gedruckten Exemplaren haben wir ca. 550 verkauft.

## 6. Weihnachtsmarkt

Der jährlich stattfindende Litzelstetter Weihnachtsmarkt bietet eine gute Gelegenheit, unser Projekt im Dorf bekannt zu machen. Im Jahr 2015 hatten wir einen eigenen Stand. Mit gutem Erfolg wurden Waffeln, Tee, unsere Kalender, unsere Briefmarken und Eine-Welt-Produkte verkauft.

## 7. Anlassspenden

Die Idee: Menschen verzichten an runden Geburtstagen auf Geschenke und geben dafür eine Spende für die Kirchensanierung. Diese Aktion war im Jahr 2015 erfolglos.

## 8. Benefizdinner

Das Fundraising-Team hat in der Vorweihnachtszeit 2015 zu einem Schwedischen Weihnachtsbuffet auf der Insel Mainau eingeladen. Die Gäste haben diesen Abend genossen. Der Reinerlös war zufriedenstellend.

## 9. Flohmarkt

An Pfingstsamstag 2015 veranstalteten wir den zweiten Flohmarkt „Am Holdersteig“. Die Zahl der Besucher und damit die Zahl der Käufer waren im Gegensatz zum Vorjahr überschaubar, was auch den Erlös in Grenzen hielt.

## 10. Kunstauktion

Ein guter Erfolg war die zweite Benefizkunstauktion im April 2015 im Gemeindesaal der Auferstehungskirche. Die Kunstwerke waren auf einen Aufruf hin von Privatleuten, Galerien und Künstlern gespendet worden. Aus diesen Bildern hatte der Auktionator 33 Bilder für die Versteigerung mit Sach- und Fachkenntnis ausgesucht. 19 Kunstwerke fanden im Laufe des Abends einen neuen Besitzer.

## 11. Portal Bildungsspenden

Bildungsspenden ist ein Internet-Portal, das die Provisionen von Online-Händlern in Spenden für ein Projekt verwandelt.



Mit dieser Aktion hatten wir bisher nur mäßigen Erfolg. Vielleicht müsste auch außerhalb der Kirchengemeinde geworben werden, um diese Aktion auf eine breitere Basis zu stellen.

#### 12. Benefizveranstaltungen

Idee: Menschen spenden nicht mit Geld, sondern mit ihren Talenten und laden zu einer Veranstaltung ein.

Nachdem im Jahr 2014 zwei Veranstaltungen zustande kamen, gab es dazu im Jahr 2015 kein Angebot.

#### 13. Vermietung des Gemeindesaals

Nach einem früheren Beschluss des Kirchengemeinderats fließen die Einnahmen aus der Vermietung des Gemeindesaals an Privatpersonen der Kirchensanierung zu. Im Jahr 2015 kamen 730 Euro zusammen.

Diese Aktion wird nicht weiter fortgesetzt: Der Kirchengemeinderat hat beschlossen, dass die Miete ab 2016 wieder in den Haushalt fließen soll.

#### 14. Konstanzer Tafelrunde

Die Konstanzer Tafelrunde ist ein festliches Essen zur Weihnachtszeit im Konzil. Die Veranstalter haben unser Projekt in der Zeitung gelesen und sind auf uns zugekommen.

Die Veranstaltung im Jahr 2014 war für uns ein einmaliges Ereignis. Sie kann nicht wiederholt werden

#### 15. Briefmarkenverkauf

Wir haben ganz individuelle Briefmarken mit Motiven der Fenster unserer Auferstehungskirche bei der Deutschen Post drucken lassen!

Der Briefmarkenverkauf läuft kontinuierlich das ganze Jahr hindurch. Von 2000 Briefmarken haben wir innerhalb von zwei Jahren ca. 1000 zu einem Stückpreis von 2 Euro verkauft.

#### 16. Fahrrad-Börse

Im Juli 2015 veranstaltete die Firma Fahrrad-Joos eine Fahrradbörse für Gebrauchtfahrräder. Das Fundraising-Team machte mit und half beim Verkauf. Zehn Prozent des Verkaufserlöses kam der Sanierung unserer Auferstehungskirche zugute.

#### 17. Quiltausstellung

Die Jubiläumsausstellung der Quiltgruppe im Jahr 2015 war ein großes Ereignis. Die Hälfte des Erlöses kam der Kirchensanierung zugute.

#### 18. Weihnachtsreiten

Ein Reiterhof in Litzelstetten hatte uns angeboten, den Erlös aus dem Weihnachtsreiten 2015 an unser Projekt zu spenden. Im Gegenzug halfen wir mit, die Tombola zu organisieren. Die Tombola brachte 1.037 Euro auf unser Konto.

#### 19. Ehemalige Konfirmanden einladen

Idee: Konfirmanden bestimmter Jahrgänge zu einem festlichen Treffen mit Gottesdienst einladen und sie dabei auch auf unser Kirchensanierungsprojekt aufmerksam machen.

Das Konfirmationsjubiläum fand im Mai 2016 statt.

#### 20. Zuschuss Nachbarschaftshilfe

war ein einmaliges Ereignis im Jahr 2014.

#### 21. Einzelspenden

Im Jahr 2015 haben wir den erfreulichen Gesamtbetrag von 14.445 € an Spenden erhalten. Von allen Seiten kamen die Spenden, auch von Menschen, die nicht zur Kerngemeinde zählen. Diese hohe Spendenbereitschaft zeigt die starke Verbundenheit der Spender mit unserer Kirchengemeinde.

#### 23. Litzelstetter Hobbymarkt (neue Aktion!)

Im Jahr 2015 waren wir zum ersten Mal auf dem Litzelstetter Hobbymarkt präsent. Dank vieler Spender konnten wir Kuchen und Torten anbieten. An einem kleinen Stand verkauften wir unsere Kalender und Briefmarken. Besonders gefreut haben wir uns, dass auch der Reinerlös der Organisatoren des Hobbymarkts der Finanzierung unserer Auferstehungskirche zugute kam. Es kamen insgesamt 1.921 Euro zusammen.

Diese Aktion war nicht geplant. Die Veranstalter haben unser Projekt in der Zeitung gelesen und sind auf uns zugekommen.

Wir werden jedoch in Zukunft die Gelegenheit nutzen, auf dem jährlich stattfindenden Hobbymarkt, unsere Kalender und unsere Briefmarken zu verkaufen.

#### 24. Kunstmarkt

Zu unseren Kunstauktionen haben wir viele Kunstwerke gespendet bekommen, die nicht zur Versteigerung kamen. Auf einem Kunstmarkt, den wir im Mai 2016 durchführten, haben wir diese Kunstwerke zum Verkauf angeboten.

## 2.3. Plan- und Istzahlen

Maßnahme	Plan 2014	Ergebnis 2014	Plan 2015	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017
1. Gemeindefest	1.500	1.325	1.500	1.570	1.500		1.500	
2. Spendenbrief an Gemeindeglieder	0	0	0	0	5.000			0
3. Spendenbrief an Geschäftsleute	3.000	0	3.000	470	0			0
4. Spendenbrief an ehemalige Brautpaare	0	0	0	0	0		2.000	
5. Kalenderverkauf	1.000	1.630	1.600	2.475	1.600		1.600	
6. Weihnachtsmarkt	700	1.748	2.000	2.078	2.000		2.000	
7. Anlassspenden	500	189	200	0	200		200	
8. Benefizdinner	0	1.236	2.000	1.445	1.500		1.500	
9. Flohmärkte	1.500	1.532	1.500	502	1.500		1.500	
10. Kunstauktion	0	2.054	2.000	1.910	2.000		2.000	
11. Portal Bildungsspenden	500	110	200	204	200		200	
12. Benefizveranstaltungen	1.000	500	1.000	0	0		0	
13. Vermietung des Gemeindefaßes	0	1.000	1.000	730	0		0	
14. Konstanz-Tafelrunde	0	735	0	0	0		0	
15. Briefmarkenverkauf	0	0	2.000	502	0		0	
16. Fahrrad-Börse	0	0	800	396	800		800	
17. Quiltausstellung	0	0	1.400	1.400	0		0	
18. Weihnachtsreiten	0	0	700	1.037	0		0	
19. Ehemalige Konfirmanden einladen	0	0	0	0	500		0	
20. Zuschuss Nachbarschaftshilfe	1.000	1.000	0	0	0		0	
21. Einzelspenden	0	14.502	5.000	14.445	2.000		2.000	
22. Weitere Einzelaktionen	5.700	5.864	2.000	690	3.000		4.000	
23. Litzelstetter Hobbymarkt (neu!)			0	1.921	600		600	
24. Kunstmarkt (neu)					1.500		0	
Summe	16.400	33.425	27.900	31.775	23.900		19.900	
Kollekten	1.000	412	1.000	455	1.000		1.000	
Summe + Kollekten	17.400	33.837	28.900	32.230	24.900		20.900	
Kirchgeld	1.700	1.630	1.700	2.210	1.700		1.700	
Summe + Kollekten + Kirchgeld	19.100	35.467	30.600	34.440	26.600		22.600	
Ausgaben	0	2.693	3.000	6.043	3.000		3.000	
Ergebnis	19.100	32.774	27.600	28.397	23.600		19.600	
Bonus				5.323				

## 2.4. Spenderansprache

Während bei Verkaufs-Aktionen (Kalenderverkauf, Weihnachtsmarkt, Hobbymarkt) die Menschen kommen, kaufen und gehen, gibt es andere Aktionen, bei denen wir den Spender kennen: Menschen, die einmalig spenden, ein Kunstwerk spenden oder einen Tombola-Preis. Der Spender-Dankbrief ist dabei eine wichtige Wertschätzung. Er bestätigt dem Spender, das Richtige getan zu haben. In der Anlage sind einige Beispiele beigelegt.

Ein wichtiger Faktor ist die Öffentlichkeitsarbeit. Der Kontakt zur örtlichen Presse, dem Südkurier, ist sehr gut. Es erschienen darin Berichte über den Stand der Fundraising-Maßnahmen und auch die nächsten Aktionen werden regelmäßig angekündigt. Außenstehende erfahren unser Anliegen und kommen spontan auf uns zu. Beispiele sind: Der Litzelstetter Hobbymarkt und das Weihnachtstreiten.

Regelmäßig berichten wir im Gemeindebrief über die durchgeführten und geplanten Maßnahmen und über den finanziellen Stand.

## 2.5. Auswertung der Ergebnisse

Viele Aktionen, aber auch die Unterstützung von vielen Personen, Freiwilligen und Spendern brachten uns unserem Ziel ein großes Stück näher. Unser Planungsziel für das Jahr 2015 wurde leicht übertroffen. Das Spendenbarometer steht mit Abschluss des Jahres 2015 bei rund 71.000 Euro und damit bei 71% unseres Spendenziels von 100.000 Euro. Und das in nur drei Jahren. Ein Ergebnis über das wir stolz sind.

Die meisten Fundraising-Maßnahmen haben sich bewährt. Darunter haben sich feste Ereignisse etabliert wie Kunstauktion, Weihnachtsmarkt, Kalenderverkauf, Hobbymarkt und Gemeindefest.

Der Aufwand für die vielen Einzelmaßnahmen ist hoch. Er bewegt sich an der Grenze des Leistbaren.

Die Ausgaben liegen im Jahr 2015 bei ca. 21% des Erlöses und damit höher als geplant. Der Grund liegt darin, dass wir für einige Aktionen erhebliche Kosten hatten, so für das Benefizessen und die Kalenderproduktion. In allen Fällen ist jedoch der Return of Invest positiv.

Der Beitrag des Fundraising zum Gemeindeaufbau fängt damit an, dass in den vielen Aktionen Menschen zusammen gebracht werden. Wir haben erfahren, dass Menschen gerne helfen, wenn wir sie um Unterstützung bitten, so beim Gemeindefest, bei der Bewirtung auf dem Weihnachtsmarkt oder bei der Organisation und Durchführung des Flohmarkts

Unsere Erfahrungen lassen sich wie folgt zusammenfassen.  
Man muss

- die Kraft haben, bewährte Maßnahmen zu stärken und zu wiederholen
- den Mut haben, nicht bewährte Maßnahmen fallen zu lassen
- die Ausdauer haben, präsent zu bleiben, d.h. öffentlich zu werben und zu berichten
- immer bereit sein, Menschen anzusprechen und mit einzubeziehen

### 3. Anlagen

#### 3.1. Anlage 1: Bericht Fundraising im Gemeindebrief Herbst 2015

## Gemeindebrief Herbst 2015

---

### Kirchensanierung – Ich bin dabei!

Wir sanieren unsere Auferstehungskirche



#### Was ist geschehen?

Die diesjährige Jubiläumsausstellung der Quiltgruppe war ein großes Ereignis. Die Hälfte des Erlöses kam der Kirchensanierung zugute. Ein herzliches Dankeschön an die Quiltgruppe.

Ein guter Erfolg war die zweite Benefizkunstauktion im April 2015 im Gemeindesaal der Auferstehungskirche. 33 Kunstwerke kamen zur Versteigerung. 19 Kunstwerke fanden im Laufe des Abends einen neuen Besitzer.

An Pfingstsamstag veranstalteten wir den zweiten Flohmarkt „Am Holdersteig“. Die Zahl der Besucher und damit die Zahl der Käufer waren im Gegensatz zum Vorjahr überschaubar, was auch den Umsatz in Grenzen hielt.

Die Briefmarkenaktion läuft gut an: Bisher wurden schon für ca. 800 Euro Briefmarken verkauft.

Um Gemeinden einen Anreiz zu geben, im finanziellen Bereich mehr Eigenverantwortung zu übernehmen, hat die Evangelische Landeskirche in Baden das System der "Bonuszuweisung" eingeführt. Es werden Gemeinden bezuschusst, die ein eigenes Fundraisingteam gebildet haben und ein Gesamtkonzept für Fundraising entwickelt haben. Wir haben einen Antrag gestellt und darin sowohl das Konzept der Pfarrstellenfinanzierung, wie auch das Konzept der Finanzierung der Kirchensanierung dargestellt. Bis zu 25.000 Euro kann der Bonus betragen.

Im Juli 2015 veranstaltete die Firma Fahrrad-Joos eine Fahrradbörse für Gebraucht Fahrräder. Das Fundraising-Team machte mit und half beim Verkauf. Zehn Prozent des Verkaufserlöses kam der Sanierung unserer Auferstehungskirche zugute.

Der Erlös des Gemeindefestes ging an die Kirchensanierung. Allen, die mitgeholfen haben, herzlichen Dank!!

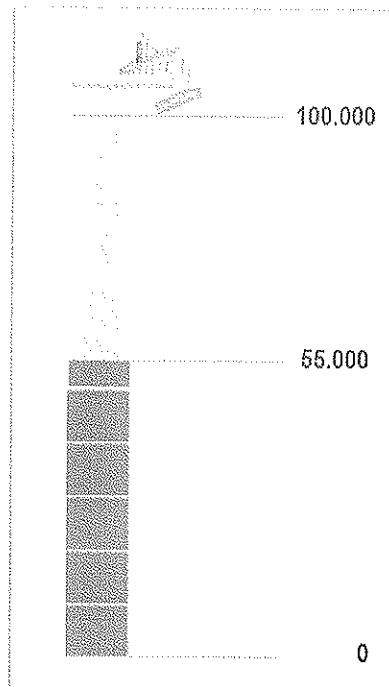
#### Was haben wir vor?

Das Fundraising-Team wird auch in diesem Jahr in der Vorweihnachtszeit ein Schwedisches Weihnachtsbuffet auf der Insel Mainau organisieren (siehe Kasten).

Die Kalender mit Motiven aus und um Litzelstetten und Dingelsdorf kamen in den beiden letzten Jahren gut an. Die Aktion werden wir in diesem Jahr wiederholen.

Für das Jahr 2015 planen wir einen Spendenbrief an die Litzelstetter und Konstanzer Geschäftsleute.

Auf dem Litzelstetter Weihnachtsmarkt waren wir 2013 und 2014 mit gutem Erfolg präsent. Die Aktion werden wir auch in diesem Jahr durchführen.



#### Spendenstand Kirchensanierung

Das Konto für die Finanzierung unserer Kirchensanierung steht mit Stand von Mitte Juli bei rund 55.000 Euro und damit bei 55% unseres Spendenziels von 100.000 Euro. Und das in nur zweieinhalb Jahren. Ein tolles Ergebnis!

Vielen Dank allen, die zu diesem Ergebnis beigetragen haben! Wir haben gemeinsam einen guten Weg geschafft aber es braucht auch weiterhin jede Beteiligung, jeden Beitrag. So können wir es schaffen, 2017 mit dem Bau zu beginnen.

Bernhard Schallenmüller

### 3.2. Anlage 2: Südkurier „Die Dachdecker rücken an“

## Die Dachdecker rücken im Jahr 2017 an

Litzelstetter Auferstehungskirche wird saniert. Landeskirche erteilt die Projektgenehmigung. Kunstauktion für Spendensammlung.



Die evangelische Landeskirche hat die Projektgenehmigung zur Sanierung der Litzelstetter Auferstehungskirche erteilt. Das Fundraising-Team mit Bernhard Schallennmüller organisiert eigens Benefizaktionen zugunsten des Bauprojekts, wie beispielsweise eine Kunstauktion am 10. April. | Bild: AURELIA SCHERRER

Die Holzschindeln fallen zwar noch nicht vom Dach der Litzelstetter Auferstehungskirche, aber dennoch besteht Handlungsbedarf. Wesentliche Gründe, warum sich die evangelische Kirchengemeinde Konstanz-Litzelstetten für eine Sanierung von Fassade, Dach und Fenster des 1970 eingeweihten Gotteshauses entschieden hat, sind Energieeinsparung und rechtzeitiges Entfernen baulicher Altlasten, wie beispielsweise das Eternitdach. „Wir müssen nicht mehr erklären, warum die Sanierung sinnvoll ist; unsere Gemeinde zieht gut mit“, freut sich Pfarrer Christof Ellsiepen. „Jetzt haben wir auch die Projektgenehmigung der Landeskirche“, ergänzt Bernhard Schallennmüller vom eigens für dieses Projekt gegründeten Fundraising-Team. „Und das bedeutet: Die Notwendigkeit der Baumaßnahme ist offiziell anerkannt und der finanzielle Zuschuss von der Landeskirche ist gesichert.“ Die Gemeinde hat gut gehaushaltet und Rücklagen gebildet, „weil wir selber Hand anlegen“, sagt die Kirchengemeinderatsvorsitzende Christine Wengert. „Wir haben keinen Hausmeister, keinen Gärtner; derartige Arbeiten erledigen alles unsere Gemeindemitglieder.“

Um den Eigenanteil für die Kirchensanierung leisten zu können, sind zusätzlich Spenden in Höhe von rund 100 000 Euro vonnöten. Darum kümmert sich das Fundraising-Team. Im vergangenen Jahr konnten rund 31 000 Euro eingespielt werden, freut sich Bernhard Schallennmüller, dessen Erwartungen mit diesem Betrag übertroffen wurden. „Damit sind wir unserem Ziel einen großen Schritt nähergekommen“, betont er. Grund zum Ausruhen ist der Erfolg von 2014 nicht. Das Fundraising-Team gibt weiter Gas und lanciert unterschiedliche Benefizaktionen. Eine zweite Auflage erfährt am 10. April um 19 Uhr im Gemeindesaal der Auferstehungskirche die Kunstauktion. Im vergangenen Jahr hatte das Fundraising-Team um

Kunstspenden gebeten. „Wir sind so reich mit Kunstwerken bedacht worden, dass wir nochmals eine Versteigerung veranstalten“, so Bernhard Schallenmüller, der den Spendern dankbar für ihre Großzügigkeit ist. Der Konstanzer Auktionator Carlo Karrenbauer wird auch dieses Mal die Besucher auf charmante Weise mit den Gepflogenheiten einer Versteigerung vertraut machen.

Am Konstanzer Flohmarkt wird das Fundraising-Team nicht mehr teilnehmen. Der Versuch im Vorjahr war ein Flop. Dafür aber werden sie wieder einen eigenen Flohmarkt am Holdersteig in Litzelstetten (23. Mai) veranstalten. Diese Aktion hatte allen Beteiligten sehr viel Spaß gemacht und Geld in die Spendenkasse gebracht. „Wir haben gelernt, dass man mit Catering ordentlich verdienen kann“, schmunzelt Bernhard Schallenmüller. Jetzt ist das Team wieder auf der Suche nach geeigneten Flohmarktgegenständen. „Was gut läuft sind Spielsachen, Kinderfahrzeuge, Handwerkszeug und Campingartikel“, so Schallenmüller aus Erfahrung. Wer mit der Spende derartiger Waren die Kirchensanierung unterstützen möchte, darf sich beim evangelischen Pfarrbüro in Litzelstetten melden. Auch die Erlöse aus Gemeindefest, Weihnachtsmarkt und mehr kommen dem Großprojekt zu Gute. Das Engagement der Gemeinde ist nicht hoch genug zu werten, denn die evangelischen Gemeindemitglieder stemmen nebenher ein weiteres Projekt: Im Jahr 2010 wurde ein Förderverein, der mittlerweile über etwa 100 Mitglieder verfügt, gegründet, um eine Viertelpfarrstelle zu finanzieren, damit der Pfarrer mit einer 75-Prozentstelle seiner Aufgabe für die Gläubigen in Litzelstetten, Oberdorf und Dingelsdorf gerecht werden kann. „Das Schöne ist: Förderverein und Fundraising stehen nicht in Konkurrenz“, so Bernhard Schallenmüller, froh über die lebendige und engagierte evangelische Kirchengemeinde.

### **Die Kosten für die Kirchensanierung – und wie sie aufgeteilt werden**

**Die Kosten:** Für die Sanierung der Litzelstetter Auferstehungskirche wird insgesamt eine Summe von rund 480 000 Euro veranschlagt. Die Landeskirche übernimmt 40 Prozent der Gesamtkosten, 20 Prozent werden mittels eines Darlehens finanziert und 40 Prozent muss die evangelische Kirchengemeinde Litzelstetten tragen. Der Eigenanteil soll durch Rücklagen sowie durch Spenden aufgebracht werden.

**Fundraising:** Die Kirchengemeinde will mit gezielten Aktionen Spenden generieren. Hierfür wurde eigens ein Fundraising-Team gegründet.

**Ablauf:** Der Litzelstetter Pfarrer Christof Ellsiepen rechnet damit, dass „voraussichtlich im Jahr 2017 die Dachdecker anrücken können“. Ziel ist die Fertigstellung zum 50. Jahrestag der Grundsteinlegung der Auferstehungskirche – das ist im Jahr 2019.

**Benefiz-Aktionen:** Um Spenden für die Kirchensanierung zu sammeln, veranstaltet das Fundraising-Team verschiedene Aktionen. Die zweite Litzelstetter Kunstauktion findet am Freitag, 4. April, um 19 Uhr mit dem Auktionator Carlo Karrenbauer im Gemeindesaal der Litzelstetter Auferstehungskirche im Holdersteig 25 statt. Zum Flohmarkt können sich alle Interessierten am Samstag 23. Mai, von 10 bis 18 Uhr rund um die evangelische Kirche treffen. Ein wesentlicher Bestandteil des Veranstaltungsreigens ist auch das Gemeindefest am 26. Juli von 10.45 bis 16 Uhr.

**Informationen:** Nähere Informationen zur Kirchensanierung, den anstehenden Termine und zum Angebot der evangelischen Kirchengemeinde Konstanz-Litzelstetten mit den Gemeindeteilen Dingelsdorf und Oberdorf im Internet unter: [www.ev-kirche-litzelstetten.de\(as\)](http://www.ev-kirche-litzelstetten.de(as))



### 3.3. Anlage 3: Kunstauktion – Bericht im Südkurier

Im Bericht wird fälschlicherweise unsere Auferstehungskirche zur „Gnadenkirche“.

## Carlo Karrenbauer schwingt für die Gnadenkirche den Hammer

Eine weitere Auflage der Benefiz Auktion zu Gunsten der Sanierung der evangelischen Gnadenkirche in Litzelstetten erbringt 1910 Euro.



Auktionator Carlo Karrenbauer (links) und Pfarrer Christof Ellsiepen versteigerten 33 Kunstwerke. Der Erlös in Höhe von 1910 Euro kommt der Sanierung der evangelischen Auferstehungskirche zu Gute. Hier ist ein Bild von Irmi Wette zu sehen. Bild: Aurelia Scherrer

Pfarrer Christof Ellsiepen ist überwältigt. Für die erste Kunstauktion im vergangenen Jahr schenkten so viele Künstler und Kunstsammler Bilder, dass gar nicht alle Gemälde versteigert werden konnten. Daher fand jetzt die zweite Auktion in Litzelstetten statt. Allerdings: „Wir haben nochmals Kunstwerke gestiftet bekommen“, freut sich Ellsiepen und berichtet weiter: „Wir sprechen schon über die dritte Versteigerung, aber sie wird nicht in diesem Jahr stattfinden.“

Auktionator Carlo Karrenbauer war wieder voll in seinem Element, als er zu Gunsten der Sanierung der evangelischen Gnadenkirche 33 Werke unter den Hammer brachte. Die mehr als 40 Besucher hatten schon die ersten Erfahrungen gesammelt und steigerten mit Freude und Vergnügen, zumal Pfarrer Christof Ellsiepen schmunzelnd aufforderte: „Steigern Sie, bis Sie nicht mehr können.“ Die Auswahl war facettenreich und erstreckte sich bei weitem nicht nur auf Gemälde in unterschiedlichsten Techniken, sondern auch auf Fotografien, Scherenschnitte und Gobelins. Karrenbauer gestaltete den Abend sehr vergnüglich. Er hob ein Gemälde von der Insel Reichenau hoch und fragte: „Na, wer weiß, was das ist?“ Für 60 Euro fand das Bild einen neuen Besitzer und Carlo Karrenbauer bemerkte mit einem Augenzwinkern: „Die Reichenau ist etwas entfernt. Nicht jeder wird die Insel kennen.“ Das Bild vom Konstanzer Hafen dagegen erlöste 20 Euro mehr. Carlo Karrenbauer verstand es,

die Kunstwerke vorzustellen und zu würdigen und plauderte heiter über die Vorzüge abstrakter Gemälde.

Christof Ellsiepen ist glücklich über den weiteren Erfolg der Versteigerungs-Serie. Mit der Benefizkunstaktion wurden 1910 Euro Erlöst. Der Spendenstand für die Kirchensanierung beläuft sich damit auf 49 000 Euro. „Damit haben wir fast die Hälfte unseres Spendenziels erreicht“, so Ellsiepen. Bei der nächsten Aktion zu Gunsten der Kirchensanierung handelt es sich um einen Flohmarkt am Samstag 23. Mai, von 10 bis 18 Uhr rund um die Auferstehungskirche.

### 3.4. Anlage 4: Kunstauktion – Bericht im Gemeindebrief Frühjahr 2015

#### Aus dem Gemeindeleben

#### Kunstauktion zum Zweiten am 10. April, 19 Uhr

Ein voller Erfolg war die erste Benefizkunstauktion im vergangenen November im Gemeindesaal der Auferstehungskirche. Über 100 Kunstwerke waren auf einen Aufruf hin von Privatleuten, Galerien und Künstlern gespendet worden.



Aus diesen Bildern, teilweise von Konstanzer Künstlern, aber auch von überregional bekannten, hatte Auktionator Carlo Karrenbauer, der die Benefizkunstauktion durchführte, 32 für die Versteigerung mit Sach- und Fachkenntnis ausgesucht.

24 Kunstwerke fanden im Laufe des Abends einen neuen Besitzer. Den höchsten Preis erzielte dabei eine vierteilige Seebilder-Serie der Künstlerin Joekel-Siewerth mit 220 €.

Der Gesamterlös zugunsten der Sanierung der Auferstehungskirche lag bei 2054 €. Wir freuen uns über dieses gute Ergebnis und danken sehr herzlich allen Kunstspendern und Herrn Carlo Karrenbauer für die Versteigerung.

**Die 2. Litzelstetter Kunstauktion steigt am 10. April um 19 Uhr im Gemeindesaal. Ab 16 Uhr können die Kunstgegenstände besichtigt werden. Auktionator Carlo Karrenbauer wird die Auktion leiten.**

Bernhard Schallenmüller

### 3.5. Anlage 5: Spenderdank Kunstauktion



Evangelische Kirchengemeinde, Holdersteig 25a, 78465 Konstanz



Litzelstetten, am 15.06.2016

Ganz herzlichen Dank für Ihre Kunst-Spende zu unserer 2. Benefiz-Auktion zugunsten der Sanierung der Auferstehungskirche! Ihr Kunstwerk wurde bei der Auktion mit Herrn Carlo Karrenbauer ersteigert. Über den Gegenwert erhalten Sie in der Anlage eine Spendenbescheinigung.

Mit Ihrer Hilfe werden wir die Fassade, das Dach und die Außenfenster austauschen und energetisch sanieren. Der Glockenturm wird einen sicheren Zugang und eine neue Gestaltung erhalten. Eine stimmige Beleuchtung wird den Kirchenraum mit seinen wunderbaren bunten Glasfenstern besser zur Geltung bringen.

Wir können mit dem Bau beginnen, wenn wir die Spendensumme von einhundert tausend Euro erreicht haben. Spendenstand ist derzeit 52 tausend Euro.

Nochmals herzlichen Dank und eine gute Zeit

wünscht Ihnen

Ihr

Pfarrer Dr. Christof Ellsiepen

P.S. Danke, dass Sie dazu beitragen,  
unsere Auferstehungskirche für die Zukunft stark zu machen!

### 3.6. Anlage 6: Kultur in der Kirche – Bericht im Gemeindebrief Herbst 2015

#### Aus der Gemeinde

## Kultur in der Kirche

### Programm im Herbst

Den Beginn macht

Frau Margret Jaschke  
am 20. September um 17.00 Uhr mit  
ihrem Vortrag über Armenien mit dem  
Schwerpunkt der Entwicklung der ar-  
menischen Schrift- und Buchkunst.

Sie unterstützt das Zentralarchiv für alte  
armenische Handschriften (Matenadaran)  
bei der Restaurierung der kostbaren  
Bucheinbände. Jedes Jahr ist sie mehrere  
Wochen in Jerewan, der Hauptstadt Ar-  
meniens. Wir freuen uns, dass sie uns  
einen Einblick in die reiche Kultur des  
armenischen Volkes gibt.

Am 11. Oktober um 17.00 Uhr wird  
uns unter der Leitung von Marianne  
Rengier das Flötenoktett  
„Querklang“ erfreuen.

Die acht Querflötenspielerinnen werden  
ein außergewöhnliches und interessan-  
tes Konzert geben.

Der 15. November wird von jungen  
Künstlerinnen und Künstlern musika-  
lisch gestaltet.

Manuela Franke (Klavier) wird mit  
Freundinnen und Freunden ein interes-  
santes Programm zusammenstellen. Es  
macht immer wieder Freude, jungen  
Musizierenden zuzuhören. Auch darauf  
freuen wir uns sehr.

Für den Dezember planen wir eine Ver-  
anstaltung, die jedoch noch nicht festge-  
legt werden kann. Und im neuen Jahr  
geht's dann weiter.

Allen Ausführenden und allen Spendern  
danken wir ganz herzlich. Die Veranstal-  
tungen sind für die Pfarrstellenfinanzie-  
rung des Fördervereins gedacht.

Angela Jackel  
und das Team für „Kultur in der Kirche“

### 3.7. Anlage 7: Flohmarkt – Bericht im Gemeindebrief Herbst 2015

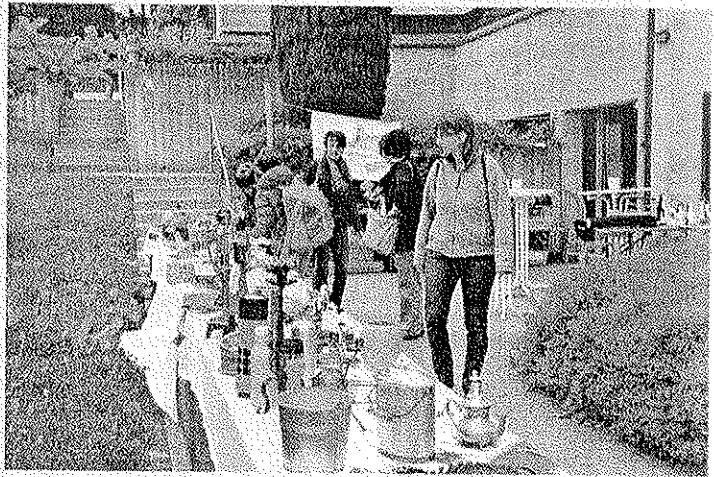
#### Aus der Gemeinde

#### Flohmarkt am Pfingstsamstag

Viele fleißige Hände und freundliche Gesichter und Worte gab es beim Auf- und Abbau, beim Kaffee-, Kuchen- und Grillwürstchenverkauf am Pfingstsamstag rund um die Auferstehungskirche. Kochtöpfe, Kerzenständer, Kunst und Kitsch wurde zuhauf angeboten, jede Menge Geschirr und Gläser, Spiele und mehr. Leider war die Zahl der Besucher und damit die Zahl der Käufer im Gegensatz zum Vorjahr sehr überschaubar, was auch den Umsatz in Grenzen hielt. Immerhin konnten die fleißigen Organisatoren dann doch einen Gesamterlös von 873,- Euro verbuchen, der wieder unserer Kirchensanierung zufließt. Und da alle Helfer (rund 15 Menschen aus unserer Gemeinde) reibungslos Hand in Hand wirkten, war die Stimmung einfach nur entspannt und ent-

spannend. Das frische, teils sonnige Maiwetter trug das seine dazu bei, dass die Stunden in einem guten Miteinander fröhlich und beschwingt verfloßen. Herzlichen Dank allen Spendern (von Flohmarktware) und Helfern!

Minne Bley



### 3.8. Anlage 8: Ankündigung der Konstanzer Tafelrunde im Litzelstetter Ortsblatt

**Freitag 14.11. um 19.00 - 23.00 Uhr, Konzil Konstanz,  
Speichersaal**

**Die Konstanzer Tafelrunde 2014: „In Nomine Diaboli“  
- Mord beim Konstanzer Konzil**

Eine unheimliche Mordserie überschattet die Konzilstadt,  
drei Menschen sind ihr bereits zum Opfer gefallen, einer von Ihnen  
beim Bankett von König Sigismund....

Im Rahmen der Konstanzer Tafelrunde 2014 lesen die beiden Autoren  
Monika Küble und Henry Gerlach im Speichersaal des Konzilgebäudes  
aus ihrem spannenden Roman.

Durch den Abend begleitet Dr. Gudrun Schnekenburger.

Manfred Hölzl und sein Team verwöhnen mit Rezepten aus den Ländern,  
die auf dem Konstanzer Konzil vertreten waren.

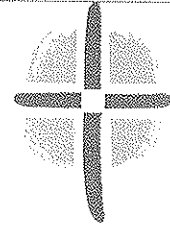
Der Abend wird von Elster Silberlug musikalisch mittelalterlich umrahmt.

42,50 € inkl. 4-Gänge Menü, Aperitif, Musik, Geschichten,  
ohne Getränke. **Eine Spende von 5 € pro Gast geht an die evangelische  
Kirchengemeinde Konstanz-Litzelstetten zugunsten der  
Kirchensanierung.**

Anmeldeschluss: 07.11.14 bei der VHS Konstanz unter 07531 59810  
oder [www.vhs-konstanz-singen.de](http://www.vhs-konstanz-singen.de)

### 3.9. Anlage 9: Spendenbrief Tombola-Preise

**Evangelisches Pfarramt Litzelstetten  
mit den Gemeindeteilen Dingelsdorf und Oberdorf**



Herrn Mustermann

Holdersteig 25 a  
Litzelstetten  
D – 78465 Konstanz  
Telefon (07531) 94420  
Telefax (07531) 944220  
Konstanz-Litzelstetten@kbz.ekiba.de

22.06.2015

#### **Tombola-Artikel zum Gemeindefest**

Sehr geehrter Herr Mustermann,

wir – die evangelische Kirchengemeinde Konstanz-Litzelstetten – veranstalten am Sonntag, 26.7.2015, unser Gemeindefest. Nach dem Gottesdienst bieten wir ein buntes Programm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Als eine Attraktion planen wir eine Tombola zugunsten der Sanierung unserer Auferstehungskirche.

Menschen brauchen Raum und Räume. Die haben wir glücklicherweise in unserer Auferstehungskirche in Litzelstetten und stellen sie gerne zur Verfügung. Allerdings treffen sich Menschen nur dann gerne in den Räumen, wenn diese und das Gebäude in anständigem Zustand sind. Doch das kann man inzwischen - was den äußeren Zustand betrifft - wahrlich nicht mehr behaupten. Daran wollen wir etwas ändern und die Kirche sanieren. Unser Ziel ist es, die Sanierung bis zum 50. Jahrestag der Grundsteinlegung im Jahr 2019 abgeschlossen zu haben.

Sie haben uns im letzten Jahr schöne Tombola-Artikel zur Verfügung gestellt, die unsere Preisauswahl sehr bereichert haben. Können Sie sich vorstellen, uns auch in diesem Jahr Tombola-Artikel zu spenden? Wir würden uns sehr freuen und sind dankbar über jeden Artikel, der unsere Tombola bereichert.

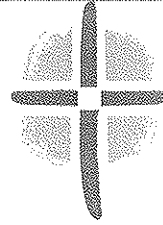
Mit freundlichen Grüßen

Bernhard Schallenmüller



### 3.10. Anlage 10: Spenderdank Tombola-Preise

**Evangelisches Pfarramt Litzelstetten  
mit den Gemeindeteilen Dingelsdorf und Oberdorf**



Herrn Mustermann

Holdersteig 25 a  
Litzelstetten  
D – 78465 Konstanz  
Telefon (07531) 94420  
Telefax (07531) 944220  
[Konstanz-Litzelstetten@kbz.ekiba.de](mailto:Konstanz-Litzelstetten@kbz.ekiba.de)

31.07.2015

#### **Gemeindefest der Evangelischen Auferstehungsgemeinde Litzelstetten – Danke!**

Sehr geehrter Herr Mustermann,

Ein buntes und lebendiges Gemeindefest haben wir am Sonntag, 26. Juli 2015,  
miteinander gefeiert.

Die Tombola war ein Renner. Sie zog nicht nur die Kleinen an. Auch die  
Erwachsenen  
konnten bei einer Gewinnchance von 50% nicht nein sagen, so dass die Lose bald  
restlos ausverkauft waren. Den stolzen Betrag von 520,- Euro konnten wir als  
Reinerlös aus der Tombola buchen.

Diese Einnahmen kommen der Sanierung unserer Auferstehungskirche zugute:  
Auferstehungskirche neu - wir sind dabei!

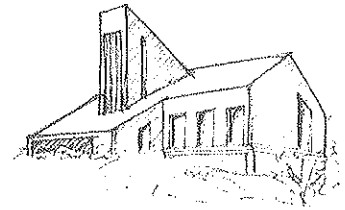
Ganz herzlichen Dank, dass Sie durch Ihren Spendenbeitrag der Tombola-Artikel zu  
diesem tollen Erfolg beigetragen haben.

Mit den besten Dankesgrüßen

Bernhard Schallenmüller

### 3.11. Anlage 11: Spenderdank Förderverein

Förderverein der Evangelischen Kirchengemeinde  
Konstanz-Litzelstetten e.V.



c/o H. Buchmüller, Holdersteig 9, 78465 Konstanz

Herrn  
Mustermann

<Datum>

Sehr geehrter Herr Mustermann,

von Herrn Scherfel, dem Kassensführer unseres Fördervereins, erfuhr ich heute, dass Sie für unseren Verein

200,-- Euro

gespendet haben. Ich möchte Ihnen dafür, auch im Namen meiner Vorstands-Kollegen , ganz herzlich danken.

Es freut mich sehr, dass Sie damit die Arbeit unseres Fördervereins würdigen.

Mit freundlichen Grüßen

.

**Herma Buchmüller**

### 3.12. Anlage 12: Werbung für den Förderverein im Gemeindebrief

(November 2014)

#### Aus dem Gemeindeleben

##### Willi trifft Hugo

Ei grüß' Dich Hugo, wie geht's Dir?

Na gut, schön dass wir uns wieder einmal treffen, Willi!

Ja, das finde ich auch. Sag mal Hugo, was ich Dich immer schon fragen wollte: Bist Du eigentlich Mitglied im Förderverein?

In was für einem Förderverein?

In dem der Evangelischen Kirche von Litzelstetten. Mit 10,-€ pro Monat bist Du dabei!

Also ich will Dir mal was sagen: Die Kirche lockt einem immer nur Geld aus dem Beutel. Schließlich zahle ich einen nennenswerten Betrag an Kirchensteuer. Die sollen mal gescheit damit wirtschaften.

Da hast Du zwar Recht, aber dieses Geld bekommt der Oberkirchenrat in Karlsruhe. Und der hat nun einmal beschlossen, dass wir hier in Litzelstetten nur eine halbe Pfarrstelle haben. Was glaubst Du wohl, was für einen Pfarrer wir damals 2010 bekommen hätten auf eine halbe Pfarrstelle! Zumal damals schon ein Vikar hier tätig war, der uns als Pfarrer sehr geeignet erschien. Aber auf eine halbe Pfarrstelle hätte sich der sicher nicht beworben. Um die Pfarrstelle auf ein dreiviertel Deputat zu erhöhen, wurde der Förderverein gegründet.

Na ja, wenn ich mir das so überlege – es ist schon was dran, zumal unser Pfarrer in der Gemeinde ja einiges bewegt, und recht beliebt scheint er ja auch zu sein. Und wenn ich mit meiner Mitgliedschaft sicherstellen kann, dass uns der Pfarrer erhalten bleibt – vielleicht sollte ich doch das Anmeldeformular unterschreiben.

Tibor Scherfel

An den

**Förderverein der Evangelischen Kirchengemeinde Konstanz-Litzelstetten**  
c/o Herma Buchmüller, Holdersteig 9, 78465 Konstanz-Litzelstetten

#### Beitrittserklärung

Ich/wir möchten Mitglied im o.g Förderverein ab dem .....werden  
mit einem vierteljährlichen Beitrag von €.....

Name.....Vorname.....

Anschrift.....

E-mail.....

Datum, Unterschrift.....